

Neue Telefon-Beratung für Überschuldete

JAHRESBILANZ SiT verzeichnet mehr Vermittlungen

MAIN-TAUNUS (red). Trotz der beginnenden Wirtschaftskrise Ende 2008 zieht der Verein Selbsthilfe im Taunus (SiT) eine positive Bilanz für das zurückliegende Jahr: 316 Menschen wurden in Arbeits- oder Ausbildungsplätze vermittelt. Als Instrumente dienten vor allem die beiden Vermittlungsbüros in Frankfurt-Höchst und Frankfurt-Nord, die die SiT in Kooperation mit der Rhein-Main Jobcenter Gesellschaft (RMJ) betreibt. Direktvermittlung, Coaching bei der Stellensuche und Bewerbung sowie die Bereitstellung technischer Hilfsmittel wie PC, Internet und Scanner sind Arbeitsschwerpunkte. Eine bedeutende Rolle bei der Vermittlung spielt die gemeinnützige, vermittlungsorientierte Arbeitnehmerüberlassung work-in der SiT, die für viele Arbeitssuchende das Sprungbrett zur Integration im ersten Arbeitsmarkt bedeutet.

Mit Ergebnis zufrieden

„Wir sind mit dem Ergebnis zufrieden“, sagt SiT-Geschäftsführer Bernhard Fielenbach. „Die SiT war auch 2008 weiterhin in den Gebieten Suchtprävention und -bekämpfung, IT-Qualifizierung, Schulsozialar-

beit und Schuldnerberatung tätig. „Mehr als 800 Beratungsgespräche hat die Schuldnerberatung im vergangenen Jahr geführt“, berichtet Monika Fuchs, stellvertretende Geschäftsführerin der SiT. Dabei habe es sich in fast der Hälfte der Fälle um Erstberatungen gehandelt. Aufgrund des hohen Bedarfs in 2008 habe man in diesem Jahr zusätzlich eine telefonische Beratung sowie eine offene Sprechstunde installiert, erklärte Fuchs. Im Jubiläumsjahr – die SiT feiert 25-jähriges Bestehen – hat die SiT bereits neue Projekte initiiert. „Wir haben festgestellt, dass es immer mehr junge Erwachsene gibt, die durch traditionelle Angebote der beruflichen Integration nicht erreichbar sind. Mit einem neuen Projekt und neuen Ansätzen wollen wir diese Gruppe erreichen“, verrät Fielenbach vorab.

Bewohner des Main-Taunus-Kreises, die sich in akuten finanziellen Notsituationen befinden, können sich fortan donnerstags von 9 bis 11 Uhr in der Feldstraße 1 in der offenen Sprechstunde oder montags von 16 bis 17.30 Uhr telefonisch beraten lassen.

